

Gebrauchsanweisung
Waschvollautomaten

Beryll

WS 6350

WS 6340

WS 6320

Qty: 20 PIECE
Casier Depose: 001

Ref: 85X5586
Code Prix: 6171598839/0011
OE/collis: 61 7159883900110010010020
Vaca: 741001
Tour: T0137730
Date: 07/11/97 10:26

NOTICE D'UTILIS
Memo: 85X5586



Technische Änderungen vorbehalten

85x5586 - 7.94986 A / 0897

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Seite	
Sicherheits- und Warnhinweise	4	Pflege und Wartung	
Aufstellung		Laugenpumpe	14
Transportsicherung hinten	5	Waschmittelleinspülkammern	14
Transportsicherung vorne	5	Gehäuse	14
Ausrichten	5	Bedienfeld	14
Aufstellfläche	5	Schläuche	14
Anschluß		Pilzgefahr	14
Wasserzulauf	5	Austausch des Wasserzulaufschlauchs	14
Wasserablauf	5	Hilfe bei Störungen	
Elektrischer Anschluß	6	Gerät läuft nicht	15
Waschvorbereitung	6	Wasser läuft nicht ein	15
Sortieren der Wäsche	6	Wasser bleibt im Gerät stehen	15
Farblichkeit	7	Die Waschmaschine steht unruhig	15
Lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel	7	Das Gerät ist undicht	15
Färben / Entfärben	7	Das Waschmittel schäumt zu stark	15
Entkalkung	7	Die Wäsche ist nach dem Waschen noch zu naß	15
Wolle	7	Kundendienst	16
Gardinen	7	Technische Daten und Abmessungen	16
Beladung			
Öffnen der Maschine	7		
Einlegen der Wäsche	7		
Waschmittel			
Waschmittelleiwahl u. -dosierung	8	Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,	
Waschmittelleinspülkammer	8	wir freuen uns, daß Sie sich für einen Waschvollautomaten von Blomberg entschieden haben. Sie haben damit ein hochwertiges Markengerät erworben. Damit Sie lange Freude an Ihrem Blomberg-Waschvollautomaten haben, lesen Sie bitte alle in dieser Gebrauchsanweisung aufgeführten Informationen aufmerksam durch. Sie geben wichtige Hinweise für die Sicherheit, die Aufstellung, den Gebrauch und die Wartung ihrer Waschmaschine. Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig auf und geben Sie diese unbedingt an eventuelle Nachbesitzer weiter.	
Weichspüler	8		
Gerätebedienung			
Programm und Temperatur	9		
Wahl der Schleuderdrehzahl	9		
Schleuderkorrektursystem	9		
Einschalten der Maschine	9		
Ausschalten der Maschine	9		
Programm abbrechen	9		
Programmabelle	10-11		
Programme für Vergleichs- und Standardtests	10		
Programmablauf			
und Sonderprogramme	12		
Zusatzfunktionen	13		

Sicherheits- und Warnhinweise

Ihre Waschmaschine ist zum Waschen von Textilien vorgesehen, die vom Hersteller als maschinenwaschbar ausgewiesen sind. Andere Verwendungszwecke können gefährlich sein. Verwenden Sie auch keine Lösungsmittel im Gerät (Brand-, Explosionsgefahr).

Nachfolgende Hinweise unbedingt beachten, da wir bei Nichtbeachtung keine Haftung übernehmen können:

- Sorgen Sie für ordnungsgemäße Entsorgung des Verpackungsmaterials entsprechend den geltenden Umweltschutzbestimmungen.
- Bei Schäden darf das Gerät nicht ange-schlossen werden. In diesem Fall unbe-dingt Rücksprache mit dem Lieferanten nehmen.
- Als Aufstellungsort sind frostgefährdete Räume ungeeignet. Schläuche können durch Frosteinwirkung reißen bzw. platzen, und die einwandfreie Funktion von elektrischen und elektronischen Bauteilen kann beeinträchtigt werden.
- Achten Sie darauf, daß der Zu- und Ablaufschlauch gemäß der Anschlußanwei-sung befestigt ist. Schlechte Befestigungen kön-nen zu Überschwemmungen führen.
- Durch Risse, Knicke o. ä. können die Schläuche im Laufe der Zeit undicht wer-den. Kontrollieren Sie sie in regelmäßigen Abständen, um Wasserschäden zu ver-meiden.
- Die Nutzung des Gerätes darf nur gemäß der Gebrauchsanweisung erfolgen, um Schäden an der Wäsche und dem Gerät zu vermeiden. Das Gerät darf nur zum Waschen, Schleudern und Trocknen von Haushaltswäsche benutzt werden. Verwenden Sie nur Wasch- und Pflegemittel, die ausdrücklich für den Einsatz in Haushaltswaschgeräten ausge-wiesen sind.

Aufstellung

Vor der Inbetriebnahme müssen unbedingt die auf Abbildung 1 und 2 gezeigten Schritte durchgeführt werden.

Nehmen Sie zuvor alle sich auf dem Deckel befindenden Styroporteile ab.

Transportsicherung hinten (Abb. 1 ① bis ④).

① Schrauben Sie die sechs Schrauben mit Hilfe eines Schraubenziehers oder eines Steckschlüssels Größe 10 los.

② Entfernen Sie die Transportsicherung.

③ Lösen Sie das elektrische Kabel von dem Plastikteil, durch das es mit der Transportsicherung verbunden ist.

④ Versetzen Sie die Löcher, in denen die Befestigung steckt, mit den gelieferten Abdeckungen, und schrauben Sie die 4 äußeren Schrauben auf dem Gehäuse fest.

Transportsicherung vorne (Abb. 2 ① bis ⑤).

① Lösen Sie die Verriegelung der Leiste mit einer Münze.

② Nehmen Sie die Leiste ab.

③ Schrauben Sie anschließend mit einem Schlüssel Größe 10 die Befestigungs-schraube der vorderen Befestigung aus Plastik los (wegziehen).

④ Schließen Sie die Löcher, in denen die Befestigung steckt, mit der verbleiben-den Abdeckung.

⑤ Setzen Sie die Leiste wieder ein, und ziehen Sie die 2 Schrauben an.

Ausrichten (Abb. 6 ① ②).

Lösen Sie den Rollenhebel, und bringen Sie ihn in die maximale Position.

Lösen Sie die beiden Schrauben mit Hilfe eines Schraubenziehers.

Stellen Sie die beiden Füße mit einem Flachslüssel oder einer Zange ein, um das Gerät auszurichten.

Stellen Sie die Maschine mit Hilfe des Rollenhebels wieder auf den Boden, und prüfen Sie den richtigen Stand.

Ist die Maschine richtig ausgerichtet, schrauben Sie die beiden Feststellschrauben wieder fest.

Prüfen Sie, daß Ihre Maschine geräte und stabil auf dem Boden steht, damit sie beim Schleudern nicht vibriert!

Soll Ihre Maschine mit Ihren anderen Möbeln abschließen, können Sie die Haken, die zur Befestigung der Schläuche dienen, entfernen.

Achtung! Schläuche nicht eindrücken!

Aufstellfläche

Das Gerät muß auf ebenem und stabilem Boden aufgestellt werden.

Wichtig: Sollten Sie Ihren Waschvollautomaten auf Teppichboden aufstellen, sorgen Sie dafür, daß die Luftzirkulation am Geräteboden nicht behindert wird.

Bei der Aufstellung auf einen Holzfußboden ist das Gerät auf eine mindestens 4 cm dicke Sperrholzplatte zu stellen, die mit dem Boden fest verschraubt werden muß.

Anschluß

Wasserzulauf (Abb. 5)

Ihre Waschmaschine kann an alle Kaltwasserleitungen angeschlossen werden. Benutzen Sie dazu vorzugsweise den mit dem Gerät gelieferten Zulaufschlauch. Vergessen Sie nicht, die in der Tüte mitgelieferte Dichtung anzubringen. Der Wasserdruck kann zwischen 10 und 100 N/cm² (1-10 Bar) schwanken. Schalten Sie im Falle eines hohen Drucks einen Druckregler vor. Ihr Wasserwerk erteilt Ihnen die nötigen Auskünfte.

Wasserablauf (Abb. 5)

Hinweis: Achten Sie darauf, daß der Ablaufschlauch richtig fest sitzt, um Überschwemmungen zu vermeiden.

Die Biegung des Schlauches muß aber auf jeden Fall zwischen minimal 0,80 m und maximal 1,10 m liegen. Der Schlauch muß so befestigt werden, daß er sich nicht bewegt (z.B. an der Öse des Schlauchhalters), und die Öffnung muß sich oberhalb des Wasserpegels befinden.

Elektrischer Anschluß (Abb. 5)

Voraussetzung für den elektrischen Anschluß ist eine Schutzkontakt-Steckdose, beim Festanschluß an einen Hauptschalter mit mindestens 3 mm Kontaktabstand. Der elektrische Anschluß muß den Landesvorschriften und den Zusatzvorschriften der Energieversorgungsunternehmen entsprechen. Vor dem elektrischen Anschluß darf das Gerät nicht eingeschaltet werden.

Sehen Sie im Kapitel „Technische Daten und Abmessungen“ nach.

Das Gerät muß an eine 2-polige* geerdete Steckdose angeschlossen werden. Die Anschlußstelle muß frei zugänglich bleiben.

Der Anschluß muß den Landesvorschriften entsprechen.

Die Zulassung sowie der Typ und die Nummer der Maschine befinden sich auf dem Geräteschild auf der Rückseite der Maschine, unter der Anschlußdose des Anschlußkabels.

Das Gerät muß beim Anschluß an das Netz ausgeschaltet sein (Position Aus).

* Wir übernehmen keine Haftung für Störfälle, die auf ein falsch geerdetes Gerät zurückzuführen sind.

Waschvorbereitung

Möglichst gleichartige Wäsche während eines Waschvorgangs waschen.

Internationale Pflegesymbole

Koch- und Buntwäsche: 95°C, 70°C, 60°C

Pflegeleicht- und Feinwäsche: 50°C, 40°C

Wolle: 30°C

Für den Waschautomaten ungeeignet:

Handwäsche Nicht waschen

Kaltchloren...

Trockner stark eingestellt

Trockner schwach eingestellt

Bügeltemperatur: ● schwach ●● mittel ●●● stark

Trocken-Reinigung

Verbote beachten

Sortieren der Wäsche

Die Wäsche nach den Pflegesymbolen (s. Tabelle), dem Verschmutzungsgrad und dem Gewicht sortieren.

Aus Falten oder Taschen der Kleidungsstücke alle fremden Gegenstände entfernen, Reißverschlüsse schließen.

Büstenhalter mit Formbügel in Stoff einbinden, da die Bügel sich lösen und zwischen Trommel und Laugenbehälter rutschen können.

Fremdkörper wie Haar- oder Büroklammern, Münzen, Schrauben, Nadeln usw. können die Waschmaschine beschädigen.

Stark verschmutzte Stellen sind entsprechend vorzubehandeln. Bei Problemfällen einen Fachmann fragen (Drogerie, chem. Reinigung).

Beladung

Vergewissern Sie sich, daß der Waschprogrammwahlschalter auf „AUS“ steht.

Öffnen der Maschine (Abb 3 und 4)

Drücken Sie den Türöffner, der Deckel springt dann auf (Abb. 4).

Drücken Sie auf den Riegel auf dem vorderen Trommeldeckel, und halten Sie den hinteren aufspringenden Deckel fest, um die Trommel zu öffnen (Abb. 3 ① ②).

Einlegen der Wäsche

Legen Sie die Wäschestücke ein. Füllen Sie die Trommel locker, um ein gutes Waschergebnis zu erhalten.

Die Wäsche soll leicht in der Trommel liegen. Große und kleine Wäschestücke möglichst mischen. Empfindliche Textilien auf links drehen. Kopfkissen zuknöpfen usw.

Achten Sie darauf, daß kein Wäschestück neben die Trommel fällt.

Eine übermäßig beladene Trommel ergibt kein gutes Waschergebnis. Ein 10-Liter Eimer kann ungefähr 1 bis 1,5 kg trockene Wäsche (Baumwolle) fassen.

Schließen Sie die Trommel mit beiden Händen, und achten Sie darauf, daß die Taste richtig zurückspringt. Farbiger Teil sichtbar (Abb. 3 ③ ④).

Achten Sie ebenfalls darauf, daß keine Wäschestücke zwischen den beiden Deckeln eingeklemmt sind.

Maximale Beladung:

Kochwäsche: 5 kg

Buntwäsche: 5 kg

Pflegeleicht: 2,5 kg

Wolle und Feinwäsche: 1 kg

Farblichkeit

Auf Farblichkeit bei neuer Wäsche achten. Im Zweifelsfall neue Buntwäsche getrennt waschen.

Lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel

Mit solchen Mitteln vorbehandelte Wäsche dürfen Sie nicht in die Waschmaschine geben. Gerätebauteile könnten beschädigt werden, und giftige Dämpfe können austreten (Brand- und Explosionsgefahr).

Textilien, die vorbehandelt wurden, müssen vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausgespült werden.

Färben / Entfärben

Nur geeignete Färbe- und Entfärbungsmittel verwenden. Die Hinweise der Hersteller sind zu beachten.

Für Schäden, die durch Färben / Entfärben entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Entkalkung

Verwenden Sie nur Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz. Beachten Sie strengstens die Herstellerhinweise, da diese Mittel Säuren enthalten. Nach dem Entkalkungsprozeß unbedingt mehrere Spülgänge durchlaufen lassen, damit alle Säurereste entfernt werden.

Wolle

Wollsaachen, die wie folgt gekennzeichnet sind:

„mit Spezialbehandlung, flizt nicht“

„waschmaschinenfest durch Superwash“ können in diesem Waschvollautomaten ohne Bedenken gewaschen werden.

Gardinen

Nicht eingearbeitetes Bleiband und nicht rostfreie Röllchen entfernen.

Nicht entfernte Röllchen in Stoff einbinden (z. B. Kopfkissenbezug), um zu vermeiden, daß sie sich in der Trommel verhaften.

Waschmittel

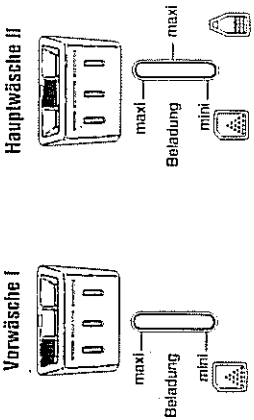
Waschmittelwahl und -dosierung
 Verwenden Sie nur für den Waschvollautomaten geeignetes Waschmittel.
 Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Waschttemperatur, Farbe und Art der Textilien. Die Angaben des Waschmittelherstellers sind zu beachten. Die Menge des Waschmittels richtet sich nach dem Verschmutzungsgrad, der Menge der Textilien und der ermittelten Wasserhärte. Die Wasserhärte beim zuständigen Wasserwerk erfragen.

Wasserhärtebereiche

1	2	3	4
weich	mittel	hart	sehr hart
bis 1,3 mmol/l (bisher 7° dH)	1,3 - 2,5 mmol/l (bisher 7° - 14° dH)	2,5 - 3,8 mmol/l (bisher 14 - 21° dH)	über 3,8 mmol/l (bisher über 21° dH)

Eine Überdosierung kann zu erhöhter Schaumbildung führen und eventuell die Wasch- und Spülwirkung negativ beeinflussen. Unterdosierung kann zerstörende Kalkablagerungen und Vergrauung der Wäsche zur Folge haben. Pulverwaschmittel neigen in Verbindung mit Enthärtern zur Verklumpung. Um dies zu vermeiden, geben Sie am besten zuerst das Waschmittel und dann den Enthärter in die Einspülkammer.

Waschmitteleinspülkammer
 Das Waschmittel ist vor Waschbeginn mit dem Meßbecher in die entsprechende(n) Kammer(n) des Waschmitteleinspülbehälters einzufüllen.
 Der Behälter kann herausgezogen und unter fließendem Wasser gereinigt werden (Abb. 7)
 Überschreiten Sie die oberste Markierung nicht.



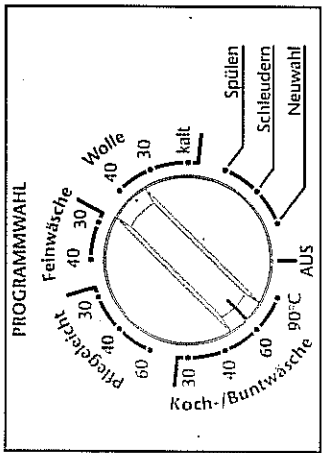
Weichspüler

Es kann sowohl Pulverwaschmittel als auch Flüssigwaschmittel verwendet werden. Dennoch, bei Programmen mit Vorwäsche keine Flüssigwaschmittel verwenden. Bei konzentrierten Waschmitteln muß entsprechend den Empfehlungen auf der Verpackung dosiert werden.

Pulver- und Flüssigwaschmittel

Dosieren Sie den Weichspüler entsprechend den Herstellerangaben.

Gerätebedienung



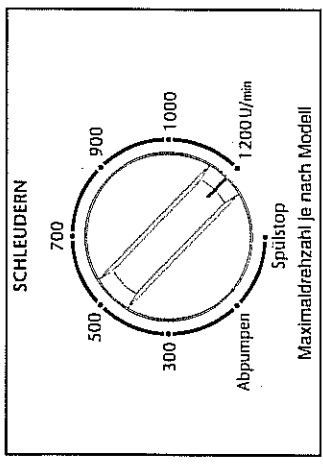
Programm und Temperatur (Abb. 10 ①)

Wählen Sie das Programm und die Temperatur nach der Textilart und dem Grad der Verschmutzung (siehe Programmtabelle und Pflegesymbole in der Wäsche).

- Koch-/Buntwäsche:** Baumwolle und Leinen
 max. Beladung: 5 kg
 Volumen: Trommel ganz voll
 Temperatur: von 30°C bis 90°C
- Pflegeleicht:** Widerstandsfähige Synthetik- oder Mischfasern
 max. Beladung: 2,5 kg
 Volumen: Trommel 2/3 voll
 Temperatur: von 30°C bis 60°C
- Feinwäsche:** Seide, Spitze, empfindliche Wäsche
 max. Beladung: 1,5 kg
 Volumen: Trommel 1/2 voll
 Temperatur: von 30°C bis 40°C
- Wolle:** Maschinenwaschbare Wolle
 max. Beladung: 1 kg
 Volumen: Trommel 1/3 voll
 Temperatur: von kalt bis 40°C

Wahl der Schleuderdrehzahl (Abb. 10 ②)

Mit einer hohen Drehzahl geschleuderte Wäsche (unempfindliche Wäsche; Höchstdrehzahl je nach Modell) trocknet schneller.
 Ein Sicherheitssystem begrenzt die max. Geschwindigkeit auf 700 U/min bei Feinwäsche und 500 U/min bei Wolle.
 Ihr Gerät ist mit einem Sicherheitssystem ausgerüstet, das den Schleudervorgang nicht einleitet, wenn die Trommel einseitig beladen ist (z. B. Federbett).



Schleuderkorrektursystem

Ihre Waschmaschine verfügt über ein Sicherheitssystem, das bei einseitiger Beladung kein Schleudern zuläßt. In dem Fall öffnen Sie die Trommel, verteilen die Wäsche und stellen das Schleuderprogramm erneut ein.

Einschalten der Maschine

Achten Sie darauf, daß das Gerät angeschlossen, der Wasserzulauf offen und der Deckel geschlossen ist.
 Durch Drehen des Programmschalters zur Wahl des Waschprogramms wird das Gerät unter Spannung gesetzt.
 Drücken Sie auf „START“ (Abb. 10 ⑦). Die Kontrolllampe „BETRIEB“ leuchtet auf, und der Waschvorgang wird gestartet.

Ausschalten der Maschine

Stellen Sie den Programmschalter auf „AUS“, wenn das Programm beendet ist oder wenn Sie Wäsche während des Waschvorgangs nachträglich einfüllen möchten.
 Der Deckel ist aus Sicherheitsgründen verriegelt. Warten Sie mindestens zwei Minuten, bevor Sie den Deckel öffnen und in die Trommel greifen. Ist der Waschvorgang nicht beendet, wird er fortgesetzt, nachdem das Gerät wieder eingeschaltet wurde.

Programm abbrechen

Sie können jederzeit das laufende Programm abbrechen, indem Sie den Programmschalter auf „Neuwahl“ stellen.
 Das Programm stoppt, und die Kontrolllampe „BETRIEB“ leuchtet auf, bis ein neues Programm gewählt wird.

Programmtabelle

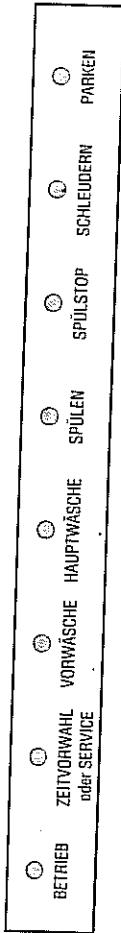
Pflegesymbol	Verschmutzungsgrad Textilart	Wäschemenge nur Waschen
	normal verschmutzte Textilien - Baumwolle und Leinen	5 kg
	leicht verschmutzte Textilien - Baumwolle und Leinen	5 kg
	normal verschmutzte Textilien - Baumwolle und Leinen	5 kg
	stark verschmutzte Textilien - Baumwolle und Leinen	5 kg
	normal verschmutzte Textilien - Mischgewebe	2,5 kg
	leicht verschmutzte Textilien - Mischgewebe	2,5 kg
	normal verschmutzte Textilien - Mischgewebe	2,5 kg
	stark verschmutzte Textilien - Mischgewebe	2,5 kg
	bügelfreie Hemden, leicht und normal verschmutzt	2,5 kg
	bügelfreie Hemden, stark verschmutzt	2,5 kg
	normal verschmutzte Textilien - Feinwäsche	1,5 kg
	leicht verschmutzte Textilien - Feinwäsche	1,5 kg
	normal verschmutzte Textilien - Feinwäsche	1,5 kg
	leicht und normal verschmutzte Gardinen	1,5 kg
	normal verschmutzte Wollartikel, waschmaschinenfest	1 kg
	leicht verschmutzte Wollartikel, waschmaschinenfest	1 kg

Programme für die Vergleichs- und Standardtests

	Menge	Wasser	Energie	Zeit
Programm „Koch-/Buntwäsche“ 60°C ohne Vorwäsche, max. Schleuderdrehzahl	5 kg	55 l	1,15 kWh	116 min

Für die Tests den Ablaufschlauch an den Haken an der Rückseite der Maschine befestigen. Für die Angaben auf dem Energieschild wurden die Tests nach der Europäischen Richtlinie 92/75/EWG mit nomineller Kapazität ausgeführt, unter Sicherstellung des vollständigen Verbrauchs des Waschmittels CEI von Beginn der Waschphase an.

Wahl des Programmes		Einspülkammern	Zusatz-Funktion
WASCHPROGRAMMWAHL	SCHLEUDERN		
Koch-/Buntwäsche	30° - 90°	II	-
Koch-/Buntwäsche	30° - 60°	II	KURZ
Koch-/Buntwäsche	30° - 60°	II	E-SPAR
Koch-/Buntwäsche	30° - 90°	I	VORWÄSCHE
Pflegeleicht	30° - 60°	II	-
Pflegeleicht	30° - 60°	II	KURZ
Pflegeleicht	30° - 40°	II	E-SPAR
Pflegeleicht	30° - 60°	I	VORWÄSCHE
Pflegeleicht	30° - 60°	II	-
Pflegeleicht	30° - 60°	I	VORWÄSCHE
Feinwäsche	30° - 40°	II	-
Feinwäsche	30° - 40°	II	KURZ
Feinwäsche	30° - 40°	II	E-SPAR
Feinwäsche	30° - 40°	II	-
Wolle	Kalt - 40°	II	-
Wolle	Kalt - 40°	II	KURZ
SPÜLEN			
SCHLEUDERN			



Programmablauf

Die Kontrolllampe „BETRIEB“ leuchtet auf, wenn ein Programm gewählt ist.

Die blinkende Kontrolllampe „ZEITVORWAHL“ zeigt an, daß ein verzögerter Programmstart gewählt wurde (nur für Modell WS 6350).

Kontrolllampe „SERVICE“ (für Modelle WS 6340 und WS 6320):

Diese Kontrolllampe leuchtet nie auf. Sie dient ausschließlich dem Kundendienst zur Kontrolle.

Die Kontrolllampen „VORWÄSCHE“, „HAUPTWÄSCHE“, „SPÜLEN“, „SCHLEUDERN“ leuchten nacheinander auf, um anzuzeigen, in welcher Phase sich das Programm befindet.

Die leuchtende Kontrolllampe „SPÜLSTOP“ zeigt an, daß die Maschine mit wassergefüllter Trommel stillsteht.

Die leuchtende Kontrolllampe „PARKEN“ zeigt an, daß das Programm beendet ist, und daß die Wäsche entnommen werden kann. Die Trommel befindet sich in einer Position mit der Öffnung nach oben.

Sind alle Kontrolllampen erloschen, steht das Gerät nicht mehr unter Spannung.

Sonderprogramme

Neben den Grundprogrammen, die einen kompletten Waschprozeß mit Waschen, Spülen und Schleudern beinhalten, gibt es die Sonderprogramme. Diese können Sie benutzen, wenn Sie nur einen Teil des Waschprozesses durchführen wollen.

Nur Spülen:

Stellen Sie den Programmschalter (Abb. 10 ①) auf „Spülen“. Wählen Sie dann entweder eine Schleuderdrehzahl, oder „Abpumpen“ oder „Spülstop“, und drücken Sie auf „START“.

Nur Schleudern:

Stellen Sie den Programmschalter (Abb. 10 ①) auf „Schleudern“. Wählen Sie dann eine Schleuderdrehzahl und drücken Sie auf „START“.

Abpumpen (Abb. 10 ②):

Wählen Sie diese Funktion, wenn Sie die Wäsche nach dem Spülen nicht schleudern wollen. Das letzte Spülwasser wird nur abgepumpt.

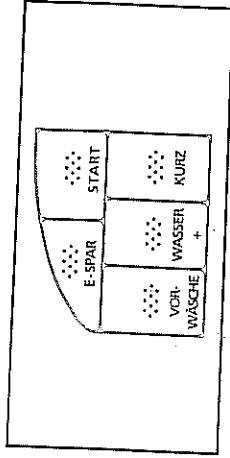
Spülstop (Abb. 10 ②):

Wählen Sie diese Funktion zur Unterbrechung des gewählten Programms vor dem Schleudern. Ihre Wäsche bleibt dann im letzten Spülwasser stehen. Dann können Sie, je nach Art der Wäsche, Abpumpen, oder eine Schleuderdrehzahl wählen.

Direkter Zugriff: Trommel oben

Um die Wäsche nach dem Waschvorgang einfacher entnehmen zu können, wird die Öffnung der Trommel automatisch oben positioniert

Zusatzfunktionen



Die Wahl einer oder mehrerer Zusatzfunktionen erlaubt es Ihnen, das Waschprogramm noch genauer an die Besonderheiten Ihrer Wäsche anzupassen.

VORWÄSCHE (Abb. 10 ④):

Für die Programme „Koch-/Buntwäsche“, „Pflegeleicht“ bei stark verschmutzter Wäsche.

Vergessen Sie nicht, die entsprechende Waschmittelmenge in die Vorwasch- und Hauptwaschkammer zu geben.

KURZ (Abb. 10 ⑤):

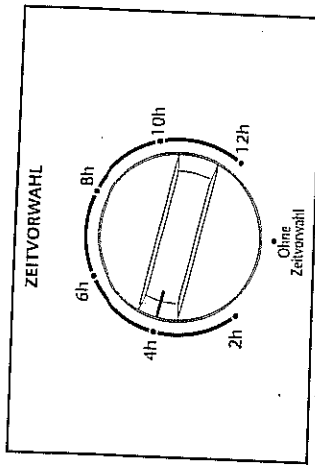
Kurzprogramm mit verringerter Waschlaufer für leicht verschmutzte oder wenig getragene Wäsche. Zuwählbar in allen Programmen. Die Standardprogrammdauer wird um ca. eine halbe Stunde verkürzt.

WASSER + (Abb. 10 ⑥):

Mit dieser Taste wird die Spülwassermenge bei den Programmen „Koch-/Buntwäsche“, „Pflegeleicht“ erhöht.

E-SPAR (Abb. 10 ⑦):

Die E-SPAR-Taste (Energiespartaste) bewirkt eine Verlängerung der Waschzeit, um bei niedrigeren Temperaturen eine intensivere Waschwirkung zu erzielen, z.B. können Sie eine normal verschmutzte Kochwäsche anstatt mit 90°C mit nur 60°C und gedrückter E-SPAR-Taste waschen (lassen Sie in diesem Fall den Programmschalter auf 90°C stehen, Ihr Gerät senkt automatisch die Temperatur). Sie sparen dabei 25 bis 35% Energie. Zuwählbar in den Programmen „Koch-/Buntwäsche“ und „Pflegeleicht“.



ZEITVORWAHL (Abb. 10 ③) (Option, nur für Modell WS 6350):

Diese Option ermöglicht es, den Programmstart auf eine bestimmte Zeit zu programmieren, um so von den Niederlastzeiten zu profitieren oder um Ihre Wäsche zu einem bestimmten Zeitpunkt sauber vorzufinden.

Die Kontrolllampe „ZEITVORWAHL“ blinkt nach der Wahl des verzögerten Programmstarts bis zum Start des Zyklus.

Für einen sofortigen Programmstart oder zur Unterbrechung einer Zeitvorwahl, Schalter auf „Ohne Zeitvorwahl“ stellen.

Pflege und Wartung

Bevor Sie an Ihrem Gerät Wartungsarbeiten vornehmen, muß unbedingt der Netzstecker gezogen werden.

Laugenpumpe (Abb. 8)

- Pumpen Sie zuerst das Wasser ab, und ziehen Sie dann den Netzstecker, um zum Abblausieb zu gelangen.
- Nehmen Sie die Leiste ab. Legen Sie ein Wischtuch und einen flachen Behälter unter den Zugang zur Pumpe.
- Nehmen Sie den Entleerungsschlauch heraus indem Sie den Stöpsel aus der Halterung ziehen.
- Öffnen Sie den Verschlussstöpsel am Schlauchende, und lassen Sie das Wasser in den Behälter fließen.
- Schließen Sie den Stöpsel wieder, und achten Sie darauf, daß er richtig sitzt. Setzen Sie ihn wieder in die Halterung ein.
- Schrauben Sie den Deckel der Laugenpumpe los.
- Reinigen Sie das Sieb, überprüfen Sie die Leichtigängigkeit der Pumpenflügel und schrauben Sie den Deckel wieder fest zu.
- Bringen Sie die Leiste wieder an.

Prüfen Sie, daß beim Einlaufen des Wassers keine undichte Stelle vorliegt, indem Sie einen Spülgang durchlaufen lassen.

Waschmitteleinspülkammern (Abb. 7)

- Ziehen Sie die Taste nach vorne und den Behälter nach oben.
- Reinigen Sie den ganzen Behälter unter fließendem, warmem Wasser.
- Zur Vereinfachung der Reinigung verfügt die Weichspülkammer über einen abnehmbaren Siphon (blau). Achten Sie darauf, daß er wie der richtig angebracht ist.
- Setzen Sie dann den Einspülbehälter wieder ein, und stellen Sie sicher, daß er richtig angebracht ist.

Gehäuse

Gehäuse, Trommelöffnung und Waschmittelbehälter nur mit einem mit Wasser angefeuchteten Schwamm und Flüssigseife reinigen.

Auf keinen Fall verwenden: Scheuermittel, Metall- oder Plastikschwämme, alkoholhaltige Mittel, Verdünnern, usw..

Bedienfeld

Verwenden Sie für die Reinigung ausschließlich ein feuchtes Tuch.

Schläuche

Sobald Sie auch nur den kleinsten Riß feststellen, tauschen Sie den Zulauf- oder Ablaufschlauch sofort aus. Sie können die Lebensdauer des Elektroventils verlängern, indem Sie den Wasserhahn nach jeder Wäsche schließen. Bei Frostgefahr schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch ab und pumpen das Wasser aus dem Laugenbehälter und aus der Pumpe ab.

Pilzgefahr

Um in feuchten Gegenden die Bildung von Schimmel zu verhindern, empfehlen wir Ihnen folgendes:

- Nach dem Waschen den Deckel einige Zeit offen lassen
- Regelmäßige Reinigung der Kunststoffteile und der Gummiabdichtungen am Trommelgehäuse mit einem leicht chlorhaltigen Mittel.

Austausch des Wasserzulaufschlauchs (Abb. 9)

Möchten Sie den Zulaufschlauch austauschen, so wenden Sie sich an Ihren Händler, der Ihnen einen geeigneten Schlauch liefert. Achten Sie beim Austausch darauf, daß die Teile richtig angezogen sind und die Dichtung an beiden Enden angebracht ist.

Hilfe bei Störungen

Blomberg verfügt über ein eigenes Werkskundendienstnetz. Kleine Störungen und Fehlfunktionen können Sie aber auch selbst beheben. Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden, überprüfen Sie bitte folgende Punkte:

Gerät läuft nicht

- Prüfen Sie die Sicherung in Ihrer Hausanlage.
- Kontrollieren Sie, ob der Netzstecker richtig in der Steckdose sitzt.

Wasser läuft nicht ein

- Sehen Sie nach, ob der Wasserhahn geöffnet ist.
- Der Druck im Wassernetz ist vielleicht zu gering. Überprüfen Sie den Wasserdruck.
- Der Zulaufschlauch ist möglicherweise verstopft.

Wasser bleibt im Gerät stehen

- Die Maschine ist auf „AUS“ eingestellt. Stellen Sie den Schalter „WASCHPROGRAMMWAHL“ auf „Schleudern“ und den Schalter „SCHLEUDERN“ auf „Abpumpen“, oder wählen Sie eine Schleuderdrehzahl.
- Der Ablaufschlauch ist möglicherweise verstopft.
- Die Laugenpumpe, der Boden des Laugenbehälters oder der Verbindungsschlauch können verstopft sein. Entfernen Sie gegebenenfalls Fremdkörper.

Die Waschmaschine steht unruhig

- Die Transportsicherung ist möglicherweise nicht entfernt worden.
- Überprüfen Sie, ob das Gerät richtig aufgestellt ist. Das Gerät steht vielleicht auf seinen Rollen.
- Der Ablaufschlauch ist möglicherweise verstopft.

Das Gerät ist undicht

- Überprüfen Sie die korrekte Installation von Zu- und Ablaufschlauch.
- Kontrollieren Sie, ob der Deckel der Laugenpumpe richtig verschraubt ist.

- Beobachten Sie, ob es im Gerät während des Waschens zu stark schäumt und ob der Schaum über die Waschmittelkammern austritt.

Das Waschmittel schäumt zu stark

- Sind Sie sicher, ein Maschinenwaschmittel verwendet zu haben? Wenn ja, wurde zuviel Waschmittel verwendet. Stoppen Sie in diesem Fall das Programm, pumpen Sie ab und lassen Sie mehrere Spülgänge durchlaufen. Starten Sie Ihr Programm von neuem. Dosieren Sie das Waschmittel geringer.
- Die Wasserhärte ist möglicherweise sehr gering. Erfragen Sie die genaue Wasserhärte beim zuständigen Wasserwerk, und dosieren Sie das Waschmittel entsprechend geringer.
- Schaumentwicklung auch noch im letzten Spülgang oder beim Endschleudern kann auf das Waschmittel zurückzuführen sein. Die Spülwirkung wird davon jedoch nicht beeinflusst.

Die Wäsche ist nach dem Waschen noch zu naß

- Die gewählte Schleuderdrehzahl ist zu niedrig.
- Aufgrund einer Unwucht hat das automatische Schleuderkorrektursystem die Drehzahl reduziert bzw. den Schleudervorgang ganz abgebrochen. Unwuchten entstehen dadurch, daß nur wenige große Wäschestücke gewaschen werden. Geben Sie deshalb immer große und kleine Wäscheteile zusammen in die Trommel.
- Ein Fremdkörper kann sich im Gerät festgesetzt haben und das ordnungsgemäße Schleudern verhindern.
- Untersuchen Sie die Laugenpumpe, den Boden des Laugenbehälters und den Verbindungsschlauch.

Kundendienst

Sollten Sie die Störung nicht selbst beseitigen können, wenden Sie sich unter Angabe der auf dem Geräteschild eingedruckten Modellbezeichnung und Ident-Nr. an den Kundendienst.

Den für Ihren Wohnort zuständigen Kundendienst-Techniker können Sie über unseren Zentralkundendienst erfragen:

Blomberg-Vertriebsgesellschaft mbH
Voltastraße 50
59229 Ahlen / Westfalen
Telefon: 0 23 82 / 780-246 und -287
Telefax: 0 23 82 / 780-213

Technische Daten und Abmessungen

Höhe : 850 mm
Breite : 450 mm
Tiefe : 600 mm

- 230 V - 50 Hz. Leistung 2200 W
- Sicherung: 10 A.

Hinweis: Wird das Stromkabel ausgetauscht, muß folgender Kabeltyp eingesetzt werden:

HO5 V-V-F 3G1,5mm² (Abb. 9).

Dieses Gerät entspricht den Europäischen Richtlinien 73/23/EWG (Richtlinie für Niederspannung), 89/336/EWG (elektromagnetische Kompatibilität), geändert durch die Richtlinie 93/68/EWG.